

# Das eidgenössische Soldatenmesser

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

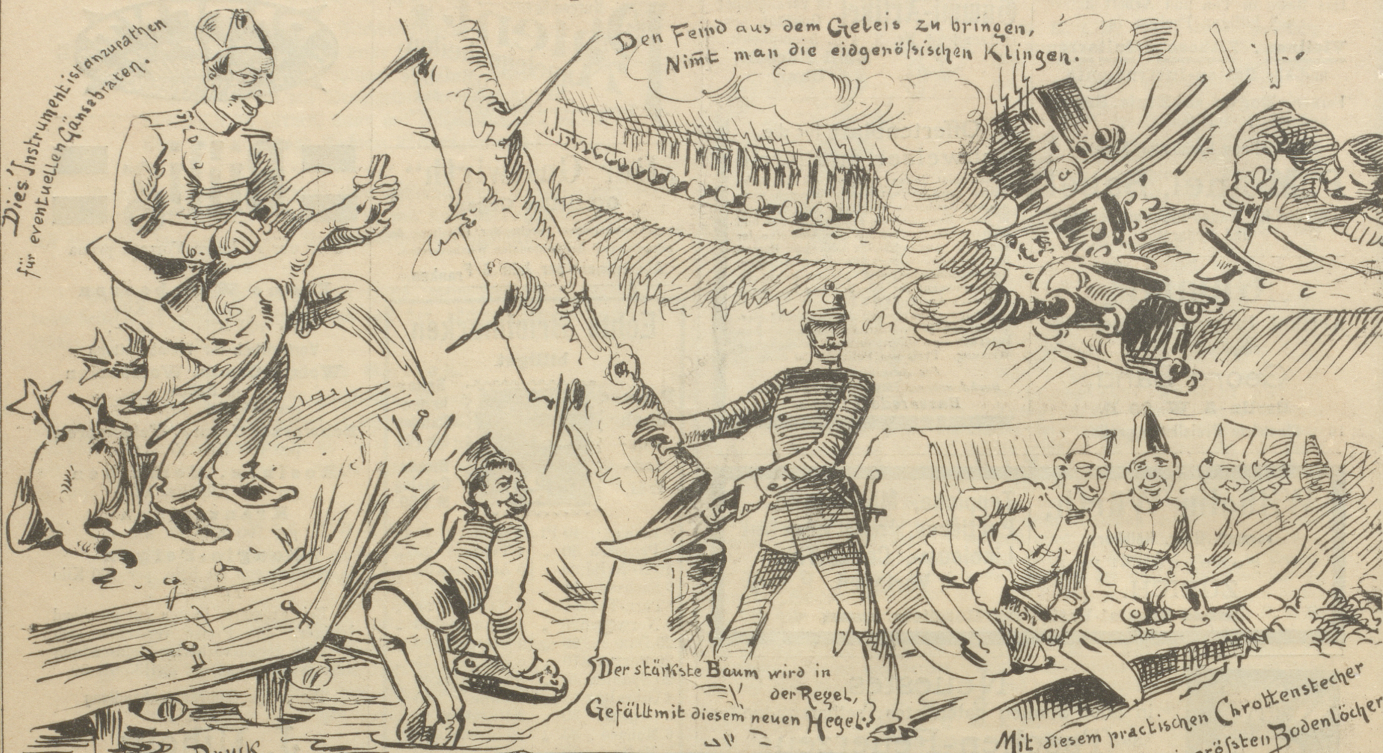
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das eidgenössische Soldatenmesser.

Dies Instrument ist unanrathen für eventuellen Gänsebraten.

Den Feind aus dem Geleis zu bringen, Nimt man die eidgenössischen Klängen.



Mit einem Druck Verschwindt die Bruck.

Der stärkste Baum wird in der Regel, Gefällt mit diesem neuen Hegel.

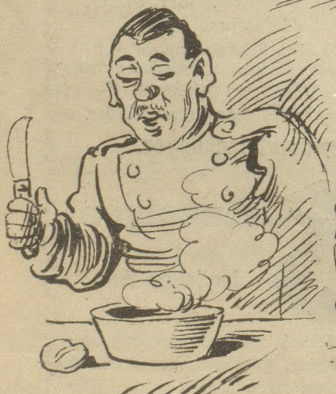
Mit diesem practischen Carottenstecher Gräbt man die größten Bodenlöcher



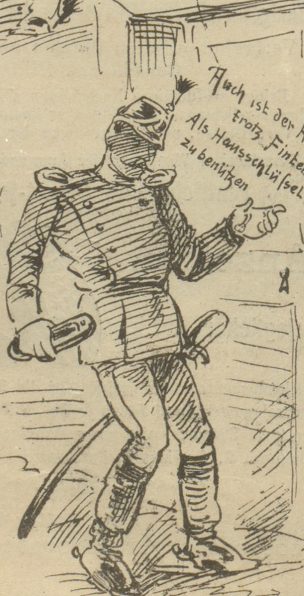
Soll nur der Querst jetzt probiren Sich mit dem Hegel zu rasieren!

Dies Messer ist ein leeres Wahn, Es fehlt ja den Zapfenziehen dran!

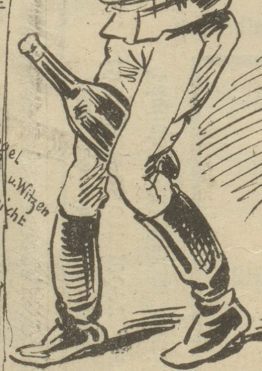
Nicht mal den kleinsten Liebesbrief Bring ich zusam mit dem Kanif



Dem richtigen Suppenesser Hat ein Löffel mehr Werth wie zwei Messer.



Huch ist der Hegel trotz Finken u. Wigen Als Hausschlüssel nicht zu benötigen



Hat's Messer ein Loch in die Tasche gerissen Wird man das Nähzeug daran vermissen

F.B.